



## LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

### Niederschrift der 7. Vorstandssitzung

23. Oktober 2025, 17:00 – 17:50 Uhr

<b>Öffentliche Mitglieder</b> <i>(5 von 6 anwesend, stimmberechtigt)</i>		
Landrat Rainer Guth, Vorsitzender	Kreisverwaltung Donnersbergkreis	Anwesend
Landrat Ralf Leßmeister, stv. Vorsitzender	Kreisverwaltung Kaiserslautern	Entschuldigt
Landrat Johannes Huber 2. stv. Vorsitzender	Kreisverwaltung Kusel	Vertreten durch Herrn Philipp Gruber
Steffen Antweiler, Bürgermeister	Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim	Anwesend
Michael Cullmann, Bürgermeister	Verbandsgemeindeverwaltung Nordpfälzer Land	Anwesend
Harald Westrich, Bürgermeister	Verbandsgemeindeverwaltung Otterbach-Otterberg	Anwesend
<b>Mitglieder Bereich Wirtschafts- und Sozialpartner</b> <i>(2 von 4 anwesend, stimmberechtigt)</i>		
Eberhard Hartelt	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	Anwesend
Erik Jennewein	Vertreterin des Hotel- und Gaststättengewerbes	Nicht anwesend
Sabrina, Mahler	Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungs-GmbH	Anwesend
Kurt Jakoby	Werbekreis Otterberg	Entschuldigt
<b>Mitglieder Bereich Zivilgesellschaft</b> <i>(2 von 4 anwesend, stimmberechtigt)</i>		
Dr. Jost Haneke	Pfälzisches Bergbaumuseum e.V.	Anwesend
Ricarda Günther	Landjugend RheinhessenPfalz (im Bauern- und Winzerverband	Entschuldigt



	Rheinland-Pfalz Süd e.V)	
Jürgen Wachowski	Pfälzerwald-Verein	Entschuldigt
Anna Fehrentz	Heimat- und Kulturverein Lauterecken	Anwesend
<b>Beratende Mitglieder</b> (0 von 2 anwesend, <u>nicht</u> stimmberechtigt)		
Olaf Maier	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion	Nicht anwesend
Barbara Meierhöfer	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum	Nicht anwesend
<b>Vertreterinnen der LAG-Geschäftsstelle / Regionalmanagement</b> (4 von 4 anwesend, <u>nicht</u> stimmberechtigt)		
Judith Schappert	Koordinatorin/ Geschäftsstelle	Anwesend
Alexandra Jankowic	Internes Regionalmanagement	Anwesend
Lena Hoim	Externes Regionalmanagement	Anwesend
Susanne Stierstorfer	Externes Regionalmanagement	Anwesend

**Beschlussfähigkeit laut § 9 Abs. 6 der Satzung:**

*Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden bzw. seines/r ersten Stellvertreters/in. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind und das Mindestquorum Beachtung findet, was bedeutet, dass mindestens 50% der anwesenden Mitglieder den nichtöffentlichen Bereich vertreten.*

Der Vorsitzende Landrat Guth begrüßt die Mitglieder zur Vorstandssitzung.

Zur Sitzung wurde am 09.10.2025 form- und fristgerecht eingeladen. Die Mitteilung des Termins, sowie die Einladung und Vorlagen wurden den Vorstandsmitgliedern fristgerecht per Mail übermittelt. Die Anwesenheit wurde zu Beginn der Sitzung aufgenommen und wie in der Tabelle dargestellt festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind fünf öffentliche Partner, zwei Wirtschafts- und Sozialpartner und zwei Partner der Zivilgesellschaft anwesend. Somit sind neun der vierzehn benannten Vorstandsmitglieder anwesend.

Herr Gruber und Herr Landrat Guth nehmen an den Abstimmungen dieser Sitzung nicht teil.



Somit sind sieben der vierzehn benannten Vorstandsmitglieder stimmberechtigt und über 50% können dem nicht-öffentlichen Bereich zugezählt werden. Darüber hinaus ist keine einzelne Interessensgruppe mit mehr als 50% überrepräsentiert.

Die Beschlussfähigkeit wird von Herrn Guth festgestellt.

Landrat Guth stellt die Tagesordnungspunkte vor. Auf Nachfrage von Landrat Guth bringt Frau Hoim den Tagesordnungspunkt „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2026/27: Beschluss über Antragstellung und Durchführung“ mit ein. Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst einstimmig wie folgt beschlossen:

## Tagesordnung

TOP 1: Fünfter LEADER-Förderaufruf – Auswahl und Beschluss

TOP 2: Sechster LEADER-Förderaufruf

TOP 3: Änderung der Regelungen „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“

TOP 4: Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2026/27: Beschluss über Antragstellung und Durchführung

TOP 5: Informationen und Mitteilungen

## TOP 1: Fünfter LEADER-Förderaufruf – Auswahl und Beschluss

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Hoim. Für den fünften LEADER-Förderaufruf standen 494.754,78 € zur Verfügung. Davon waren 450.000 € ELER-Mittel und 44.754,78 € Landesmittel. Die Einreichungsfrist im Rahmen des fünften LEADER-Förderaufufes startete am 04.08.2025 und endete am 26.09.2025. Innerhalb dieses Zeitraumes wurden zwei LEADER-Vorhaben beim Regionalmanagement eingereicht. Eine erste Präsentation der Vorhaben durch das Regionalmanagement und die Bearbeitung der Bewertungsvorschläge fanden vorab am 13.10.2025 in der Koordinatorenrunde statt.

Frau Hoim stellt die eingereichten Vorhaben vor.

### **a) *Barrierefreier Umbau und Erweiterung Kulturzentrum Provinz kino Enkenbach-Alsenborn – Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn***

Das Vorhaben der Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn sieht Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen des seit vielen Jahren bestehenden Provinzkinos vor, um dieses langfristig als kulturellen Begegnungsort zu erhalten. Hierzu wird sowohl der Vorplatz als auch die Toilettenanlage barrierefrei gestaltet. Weiterhin wird der bestehende Kassenbereich zu einem Foyer umgestaltet, welches die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen soll. Durch die vorgesehenen Maßnahmen kann der Erhalt des Provinzkinos gesichert, Veranstaltungsformate erweitert und weitere Zielgruppen angesprochen werden. Frau Hoim führt an, dass das Vorhaben bereits im vierten LEADER-Förderaufruf eingereicht wurde und aufgrund der Unvollständigkeit notwendiger



Unterlagen nicht zur Vorhabenauswahl zugelassen wurde. Frau Hoim betont weiterhin, dass der Vorhabenträger den Projektsteckbrief inhaltlich nochmals überarbeitet hat. Die Gesamtinvestitionssumme des Vorhabens liegt bei 330.000,00 €. Laut Bewertungsvorschlag kann das Vorhaben mit 91 Punkten und einer Premiumförderung bewertet werden. Mit einer Förderquote von 75% ergibt sich eine Zuwendung in Höhe von 247.500,00 €.

Herr Cullmann erkundigt sich, weshalb das Vorhaben der Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn Provinz kino im vergangenen Förderaufruf nicht zum Auswahlverfahren zugelassen wurde. Herr Guth erklärt, dass das Vorhaben nicht zugelassen wurde, da einerseits die Stellungnahme der Kommunalaufsicht und andererseits die Baugenehmigung fehlte. Herr Guth äußert sich unbefangen und zeigt sich erfreut, dass die Region über ein solch außergewöhnliches Kino verfügt.

### **b) (Wein)Kultur auf Neu-Wolfstein: Erhalten und Erleben**

Frau Hoim erläutert, dass die Stadt Wolfstein im Besitz eines Weinberges an der Burg Neu Wolfstein ist. Zum langfristigen Erhalt des Weinberges und der damit verbundenen Weinkultur sowie der touristischen Inwertsetzung der Burganlage, soll die Wasserversorgung gesichert und Informationstafeln zur Wissensvermittlung über den Weinbau und die Burg errichtet werden. Im Hinblick auf zu erwartende trockene Sommer ist eine Wasserversorgung auf der Burg Neu Wolfstein zum Erhalt einer der letzten Weinberge in der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein unerlässlich. Mittels eines Pumpwerkes soll diese gewährleistet werden. Dadurch kann nicht nur zum Erhalt des Weinberges beigetragen, sondern zukünftig auch verschiedene Veranstaltung auf der Burg ermöglicht werden. Frau Hoim erläutert, dass die Bruttogesamtausgaben bei 22.877,75 € liegen und schlägt eine Bewertung mit 75 Punkten vor. Zudem empfiehlt sie eine Grundförderung in Höhe von 70%, woraus sich eine Fördersumme von 16.014,43 € ergibt.

Herr Haneke merkt an, dass es sich bei dieser Weinlage nicht nur um eine der letzten Weinflächen der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein handelt. Vielmehr liegt sie auch auf Hyolit, einem besonderen geologischen Untergrund. Zwar erreiche die Bodenqualität nicht die allerhöchste Stufe, dennoch sei dieses Terroir als etwas Besonderes anzusehen. Diese Besonderheit solle sich auch im Geschmack des Weines widerspiegeln.

Herr Guth geht zu den Beschlüssen über.

### **Beschlussvorschlag zu TOP 1a:**

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 91 Punkten und die Gewährung einer Premiumförderung für das Vorhaben der Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn „Barrierefreier Umbau und Erweiterung Kulturzentrum Provinz kino Enkenbach-Alsenborn“. Die Fördersumme von 247.500,00 € wird aus ELER-Mitteln bereitgestellt.



### Abstimmungsergebnis: Insgesamt 7 Stimmberechtigte

3 Öffentliche Partner (43 %)	2 WiSo-Partner (29 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (29 %)
3 Zustimmungen	2 Zustimmungen	2 Zustimmung

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

### Beschlussvorschlag zu TOP 1b:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 75 Punkten und die Gewährung einer Grundförderung für das Vorhaben der Stadt Wolfstein „(Wein)Kultur auf Neu-Wolfstein: Erhalten und Erleben“. Die Fördersumme von 16.014,43 € wird aus ELER-Mitteln bereitgestellt.

Herr Gruber meldet einen Interessenskonflikt an und nimmt daher nicht an der Diskussion und der Abstimmung teil.

### Abstimmungsergebnis: Insgesamt 7 Stimmberechtigte

3 Öffentliche Partner (43 %)	2 WiSo-Partner (29 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (29 %)
3 Zustimmungen	2 Zustimmungen	2 Zustimmung

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

Frau Hoim stellt das aus den Bewertungsbeschlüssen ergebende Ranking vor.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Träger:in des Vorhabens	ff Gesamtkosten	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung	Zuwendung, davon EU-Mittel	Zuwendung, davon Landesmittel
1	Barrierefreier Umbau und Erweiterung Kulturzentrum Provinzkino Enkenbach-Alsenborn	OG Enkenbach-Alsenborn	330.000 €	91	75%	247.500,00 €	247.500,00 €	- €
2	(Wein)Kultur auf Neu-Wolfstein: Erhalten und Erleben	OG Wolfstein	22.877,75 €	75	70%	16.014,43 €	16.014,43 €	- €
						<b>263.514,43€</b>	<b>263.514,43€</b>	<b>- €</b>

Landrat Guth stellt das vorgestellte Ranking zur Abstimmung.



### Beschlussvorschlag:

Der LAG-Vorstand beschließt das Ranking wie vorgestellt.

### Abstimmungsergebnis: Insgesamt 7 Stimmberechtigte

3 Öffentliche Partner (43 %)	2 WiSo-Partner (29 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (29 %)
3 Zustimmungen	2 Zustimmungen	2 Zustimmung

**Der LAG-Vorstand nimmt das Ranking des 5. Förderaufrufs zur Kenntnis und stimmt diesem zu.**

### TOP 2: Sechster LEADER-Förderaufruf

Landrat Guth übergibt das Wort an Frau Hoim. Frau Hoim informiert die Teilnehmenden zunächst über die Mittelzuweisung im August 2025, wonach sich der ELER-Gesamtplafond auf knapp 2,8 Mio. € erhöht hat. Weiterhin erinnert sie an die anstehende Leistungsüberprüfung und Neuverteilung der ELER-Mittel mit Stichtag 30.06.2026. Frau Hoim erläutert, dass der aktuelle Abruf an ELER-Mittel bei 75% liegt. Auf dieser Grundlage stellt sie die möglichen Eckdaten des sechsten LEADER-Förderaufrufes vor. Sie schlägt vor 400.000 € an ELER-Mitteln und 50.000 € Landesmittel aufzurufen, wonach sich eine aufgerufene Fördersumme von 450.000,00 € ergibt. Frau Hoim schlägt zudem vor, die Einreichungsfrist bei der Bewilligungsbehörde nach positivem Auswahlbeschluss auf drei Monate zu reduzieren.

Frau Schappert merkt an, dass das Regionalmanagements dies in den Beratungen entsprechend kommunizieren und hinweisen wird.

Frau Hoim erkundigt sich bei den anwesenden Vorstandsmitgliedern, ob es bereits Vorhaben gibt, mit denen im sechsten Förderaufruf zu rechnen ist. Herr Westrich erwidert, dass er ein Fördervorhaben zum Thema Tiny-Houses in der Planung hat. Herr Hartelt fragt, ob barrierefreie Toiletten im Rahmen der LEADER-Förderung förderfähig sind. Frau Hoim erwidert, dass dies davon abhängt, ob es sich um eine reine Ersatz- oder Sanierungsmaßnahme handelt. Das Thema soll zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge einer Projektträgerberatung erneut aufgegriffen werden.

Herr Guth geht zum Beschluss über.

### Beschlussvorschlag zu TOP 2:

Der LAG-Vorstand beschließt den sechsten LEADER-Förderaufruf wie in der Sitzung am 23.10.2025 vorgestellt.



### Abstimmungsergebnis: Insgesamt 7 Stimmberechtigte

3 Öffentliche Partner (43 %)	2 WiSo-Partner (29 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (29 %)
3 Zustimmungen	2 Zustimmungen	2 Zustimmung

Der LAG-Vorstand beschließt den sechsten LEADER-Förderaufruf wie vorgestellt.

### TOP 3: Änderungen der Regelungen „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“

Herr Guth übergibt das Wort an Frau Hoim. Frau Hoim erläutert, dass im vergangenen Förderaufruf der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte vermehrt Projekte eingereicht wurden, die nicht dem Grundgedanken dieses Förderinstrumentes entsprachen. Daraufhin wurde der Wunsch geäußert, die Regelungen der LAG Donnersberger und Lautrer Land zum Vorhaben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ 2023-2027 anzupassen. Frau Hoim stellt die Änderungen der Regelungen wie in der Präsentation dargestellt, vor.

Weiterhin merkt Frau Hoim an, dass die vorgestellten Änderungen der Regelungen durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden müssen und informiert, dass hierzu ein entsprechendes Umlaufverfahren gestartet wird.

Der Vorstand der LAG Donnersberger und Lautrer Land nimmt die vorgestellten Änderungen und die Vorgehensweise zur Kenntnis.

### TOP 4: Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2026/27: Beschluss über Antragstellung und Durchführung

Herr Guth gibt das Wort an Frau Hoim weiter. Frau Hoim erläutert, dass die Mittel zur Umsetzung von Ehrenamtlichen Bürgerprojekten jährlich über die ADD beantragt werden müssen und die Höchstsumme weiterhin bei 30.000 € liegt. Die Beantragung erfolgt voraussichtlich zwischen Dezember und Februar, inklusive der Vorlage der Bewertungskriterien und der Regelungen. Der Förderaufruf wird voraussichtlich per Umlaufverfahren beschlossen. Frau Hoim empfiehlt, die Geschäftsstelle sowie das Regionalmanagement mit der Beantragung der Mittel zu beauftragen.

Landrat Guth stellt das Vorgehen zur Abstimmung.

#### Beschlussvorschlag zu TOP 4:

Der LAG-Vorstand beauftragt die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement mit der Antragstellung der Höchstsumme an Mitteln im Rahmen der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte bei der ADD für das Jahr 2026.



### Abstimmungsergebnis: Insgesamt 7 Stimmberechtigte

3 Öffentliche Partner (43 %)	2 WiSo-Partner (29 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (29 %)
3 Zustimmungen	2 Zustimmungen	2 Zustimmung

**Der LAG-Vorstand beauftragt die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement mit der Antragstellung im Rahmen der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2026.**

### TOP 5: Informationen und Mitteilungen

Herr Guth übergibt das Wort an Frau Stierstorfer. Frau Stierstorfer informiert über die aktuellen Kooperationen der LAG. Im September 2024 besuchte die LAG Donnersberger und Lautrer Land die RAG Kyffhäuser e.V.; ein Gegenbesuch ist für April 2026 geplant. Ein Regio-Korb mit Produkten beider Regionen soll im Dezember 2025 verkauft werden. Ziel ist die Förderung regionaler Produkte, die Stärkung der bundeslandübergreifenden Zusammenarbeit und die Erhöhung der Sichtbarkeit von LEADER. Frau Stierstorfer weist daraufhin, dass sich das Regionalmanagement derzeit noch mit der RAG Kyffhäuser e.V. in Abstimmung befindet. Die Mitglieder der LAG werden rechtzeitig über Änderungen und den Start informiert.

Die LAG nimmt zudem am gebietsübergreifenden Kooperationsvorhaben „Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Rassismus in ländlichen Regionen von RLP“ teil. Die konstituierende Sitzung findet am 3. November in der VG Alzey-Land statt. Frau Stierstorfer informiert die Teilnehmenden, dass die LAG durch sie an diesem Tag vertreten wird.

Auf Nachfrage gibt es keine Anmerkungen seitens der Teilnehmenden.

Frau Stierstorfer gibt folgend einen Überblick über die Veranstaltungen und Vernetzungsaktivitäten seit der vergangenen Vorstandssitzung am 06.05.2025, die der Präsentation zu entnehmen sind. Weiterhin informiert Frau Stierstorfer die Teilnehmenden über bereits abgeschlossene Vorhaben in der LEADER-Region und stellt die Inhalte der Vorhaben nochmal kurz vor.

Auf Nachfrage von Frau Stierstorfer berichtet Herr Gruber, dass der Warenautomat in Sankt Julian von den Bürgerinnen und Bürgern sowie von Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wird. Die erzielten Erlöse kommen dem Mehrgenerationenplatz zugute. Weiterhin ergänzt Herr Gruber auf Nachfrage von Herrn Guth, dass die Umsetzung und Realisierung des Vorhabens ohne eine Förderung über LEADER nicht möglich gewesen wäre. Herr Guth ergänzt, dass eine Abwägung der Förderung für solche Vorhaben zukünftig wichtig sei.

Frau Stierstorfer informiert folgend, dass im Magazin „Viel.Pfalz“ ein Artikel zu LEADER in Rheinland-Pfalz erschienen sei, welcher zwei LEADER-Vorhaben der LAG vorstellt: - der



Holzbaucampus im Diemersteiner Tal und das sich noch in der Umsetzung befindende LEADER-Vorhaben „Erlebnisweg als Triologie–Industriekultur Erleben“.

Anschließend informiert sie die Teilnehmenden darüber, dass eine Abschlussevaluation der LEADER Förderperiode 2014-2022 bis Dezember 2025 bei der ELER-Verwaltungsbehörde einzureichen sei, und sich das Regionalmanagement diesem annehmen wird. Die nächste Zwischenevaluation sei im Frühjahr 2026 vorgesehen. Frau Stierstorfer fasst abschließend den zeitlichen Überblick bis April 2026 zusammen.

Auf Nachfrage von Frau Stierstorfer gibt es keine Rückfragen.

Landrat Guth bedankt sich und schließt um 17:50 Uhr die Sitzung.

Winnweiler, den 04.11.2025

Rainer Guth

Landrat und Vorsitzender LAG

Susanne Stierstorfer

LEADER-Regionalmanagement

So